

Die Winterschlacht von Teruel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753891>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kampfwagen der Regierungstruppen vor dem Dorfe Conclud. Er steht nicht deshalb untätig am Straßenrand, weil er im Schnee stecken geblieben ist – denn Schnee ist kein Hindernis für Tanks, – sondern er mußte «beiseiterreten» weil eine Proviantkolonne vorbeiging.
Aux environs de Conclud. Un tank gouvernemental s'est rangé sur le bas côté de la route pour laisser le passage à une colonne de ravitaillement.



Reservemannschaften in der zweiten Linie haben sich aus Mänteln und Decken einen warmen Unterschlupf gebaut. Selbst zwei Oefen haben sie mitgebracht für den Fall, daß sie längere Zeit hier bleiben müssen. Das Thermometer zeigt in diesem Augenblick 13 Grad unter Null. Vor dem Zelt sitzt in leichten Batschuhen, in die Lektüre vertieft, die Alarmwache.

13 degrés sous zéro. En seconde ligne, les troupes de réserve ont construit avec couvertures et pèlerines des abris improvisés. Devant la tente, une sentinelle en espadrilles lit tranquillement une lettre.



Frühstück 300 Meter hinter der ersten Linie vor Teruel. Es herrscht Pause im Kampf. Die Leute verzehren in aller Ruhe eine Zwischenverpflegung. Sie tragen die warmen Kamelhaarpelerinen, mit denen alle Frontkämpfer der Regierungstruppen seit Anfang Winter ausgerüstet sind.

A 300 mètres des premières lignes. Vêtus de chaudes pèlerines en poil de chameau, les gouvernementaux «cassent la croûte» avant de reprendre la lutte.

Die Winterschlacht von Teruel — *Dans la neige devant Teruel*

Die 23tägige Schlacht von Teruel vom 17. Dezember 1937 bis 9. Januar 1938, bei der, entgegen unserer irrtümligen Meldung in Nr. 1 der ZI, die Stadt endgültig in den Besitz der Regierungstruppen gelangte, war die größte Kampffaktion im gegenwärtigen Spanischen Krieg. Mehr als 200 000 Mann standen einander gegenüber, mehr als 30 000

sind dabei umgekommen, die Hälfte davon als Opfer der Kälte. «Schnee und Kälte haben in dieser Schlacht alle Berechnungen und Pläne über den Haufen geworfen; sie waren unsere stärksten Feinde und sie entschieden über den Besitz der Stadt» — äußerte der Nationalistengeneral Aranda.

Photos Capa-Prisma

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inseraten: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber • Telefon: 51.790 • Imprimé en Suisse